
Vorstoss-Nr: 161-2010
Vorstossart: **Interpellation**
Eingereicht am: 09.09.2010
Eingereicht von: Leuenberger (Trubschachen, BDP) (Sprecher/ -in)
Weitere Unterschriften: 1
Dringlichkeit: Nein 25.11.2010
Datum Beantwortung: 16.03.2011
RRB-Nr: 479/2011
Direktion: BVE

40 Jahre Frauenstimmrecht - "festlicher Apéro" in Bern

In der Migros-Zeitung vom 06.09.2010 hat Frau Regierungsrätin Barbara Egger alle Frauen mit Geburtsdatum 07.02.1971 zu einem „festlichen Apéro“ nach Bern eingeladen. Als Kontaktadressen sind eine Mitarbeiterin bei der BVE und eine extra eingerichtete E-Mailadresse der BVE erwähnt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Handelt es sich beim geplanten Apéro um einen offiziellen Anlass der Berner Regierung? Wenn ja, warum sind nicht alle Regierungsrätinnen als Gastgeberinnen vermerkt?
2. Die kantonale Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS) ist das Kompetenzzentrum für Gleichstellungsfragen im Kanton Bern. Was hat den Regierungsrat dazu bewogen, neu die BVE mit Aufgaben im Zusammenhang mit Gleichstellungsfragen zu betrauen?
3. Auf welche Rechtsgrundlage stützt sich die private Nutzung von Kantonspersonal und kantonaler IT-Infrastruktur durch Regierungsratsmitglieder?
4. Hat der Regierungsrat Richtlinien erlassen, welche die private Nutzung von Personal und IT-Infrastruktur durch Regierungsratsmitglieder regeln?
5. Wie hoch sind die Kosten, die dem Kanton Bern für die Ausrichtung des „festlichen Apéros“ sowie für die ganzen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten durch die BVE entstehen?
6. Auf welche Produktgruppen werden diese Kosten zu welchen Anteilen verteilt?

Es wird Dringlichkeit verlangt.



Antwort des Regierungsrates

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Frauenapéro hat am 7. Januar 2011 im Rathaus Bern als offizieller Anlass stattgefunden. Der Anlass war ein grosser Erfolg und hat gute mediale Beachtung gefunden. Am Apéro teilgenommen haben Frauen mit Geburtsdatum 7. Februar 1971 sowie deren Mütter und Töchter, Grossrätinnen aus dem Kanton Bern und weitere Frauen. Der Apéro basiert auf einer Initiative von Frau Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer.

Zu den Fragen 3 und 4:

Es handelt sich um einen offiziellen Anlass. Die Frage nach der privaten Nutzung von Kantonspersonal sowie kantonaler IT-Infrastruktur stellt sich nicht.

Zu den Fragen 5 und 6:

Der „festliche Apéro“ wurde von der Genossenschaft Migros Aare gesponsert. Die verbleibenden Kosten und Arbeiten in der BVE sind klein (Produktgruppe: Führungsunterstützung).

An den Grossen Rat